



„Freier Welthandel oder für die Welt fairhandeln?“

Hintergründe und Alternativen zur Freihandelspolitik



Welt-Uni 2018

13. bis 14. April 2018
Caritas-Pirckheimer-Haus
Nürnberg



Mission EineWelt

Weil es uns bewegt!

Anmeldung:

Mission EineWelt, Königstr. 64, 90402 Nürnberg,
Tel. 09874 9-1803, Fax: 09874 9-3160

Rückfragen bitte an:

Gisela Voltz: gisela.voltz@mission-einewelt.de

Den Teilnahmebeitrag zahlen Sie bitte in bar bei der Tagung oder überweisen ihn im Voraus auf folgendes Konto: Evangelische Bank, Stichwort: Weltuni 2018
IBAN: DE29 5206 0410 0001 0301 08
BIC: GENODEF1EK1

Tagungsort:

Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH)
Königstr. 64, 90402 Nürnberg
Tel.: 0911 2346-0, Fax: 0911 2346-163

Wegbeschreibung:

Vom Hauptbahnhof - Hauptausgang durch die Fußgänger-Unterführung Richtung Innenstadt/Lorenzkirche. Das CPH befindet sich in der Königstraße auf der linken Seite, Eingang nach der kleinen St. Klarakirche, nur fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Die Weltuni wird gefördert aus Mitteln des Katholischen Fonds und aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern über Mission EineWelt.



Mission EineWelt

Mission EineWelt
Hauptstraße 2
91564 Neuendettelsau
Telefon: 09874 9-0
Fax: 09874 9-330

Stadtbüro Nürnberg
Königstraße 64
90402 Nürnberg
Telefon: 09874 9-1803
Fax: 09874 9-3160

info@mission-einewelt.de
www.mission-einewelt.de

Bitte bis spätestens 6. April 2018 per Post oder Fax (09874 9-3160) zurücksenden oder online anmelden unter www.mission-einewelt.de/ (Veranstaltungen/weltuni)!)

Mission EineWelt
Königstr. 64
90402 Nürnberg

Der weltweite Handel wächst seit dem 2. Weltkrieg mit menschenrechtsverletzender und umweltzerstörender Praxis, wie die Ausbeutung von Rohstoffen wie Coltan für Handys durch Kinderarbeit, Regenwaldabholzung für Sojafelder in Brasilien für die Futtermittelproduktion in europäischer Massentierhaltung oder die Entsorgung von Industrieschrott in die Länder des globalen Südens zeigen.

Die Folgen sind massive Eingriffe in regionale Strukturen, die Zerstörung ökologischer und ökonomischer Lebensgrundlagen, die Verhinderung wirtschaftlicher Entwicklung sowie die Verarmung der Bevölkerung. Die forcierte weltweite Konkurrenz bewirkt auch bei uns im globalen Norden ähnliche Entwicklungen (z. B. Niedriglöhne).

Die Schere zwischen Arm und Reich klafft weltweit immer weiter auseinander, multinationale Konzerne erwirtschaften riesige Profite, lokale Machteliten bereichern sich. Gleichzeitig sind die „Industrieländer“ an Handels-Regeln interessiert, die über die Vereinbarungen der Welthandelsorganisation WTO hinausgehen. Zahlreiche „Freihandelsabkommen“ werden meist abseits der Zivilgesellschaft verhandelt (CETA, JEFTA, TiSA etc.), über 350 sind in Kraft. So auch die Economic Partnership Agreements (EPAs) zwischen der EU und südlichen Ländern.

Wie kam es zu diesen Abkommen? Haben sie die Situation der Menschen verbessert? Welche Risiken sind damit verbunden? Welche Rolle spielt die WTO? Haben Ansätze wie das „Alternative Handelsmandat“, „UN-Treaty on business and human rights“ realistische Chancen, sich durchzusetzen? Was können wir als Einzelne für eine faire Handelspolitik tun?

Diesen Fragen wollen wir gemeinsam mit Ihnen und verschiedenen Expert*innen auf der Weltuni nachgehen.

Wir freuen uns auf eine spannende Welt-Uni 2018!

Gisela Voltz (Mission EineWelt)
Norbert Brunnner (STUBE Bayern)
Thomas Zeitler (ESG Nürnberg)
Kurt Schmidt (Katholische Arbeitnehmerbewegung)
Jörg Lipp, Luise Sauter, Karin Thiele
(Mehr Demokratie e.V., LV Bayern)
Peter Olbort (attac Nürnberg)

Programm

Freitag, 13.04.2018

ab 17.30 Uhr	Anmeldung und Check-in
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung, Einführung
19.30 Uhr	Vortrag/Diskussion: Wirtschaftshistorischer Überblick zur Handelspolitik / Neoliberalismus, <i>Thomas Fritz, Journalist, Berlin</i> (zahlreiche Studien zur Handelspolitik)

Samstag, 14.04.2018

7.30 Uhr	Frühstück
8.45 Uhr	Morgengedanke
9.00 Uhr	Vortrag/Diskussion: Die EU-Handelspolitik und der globale Süden, <i>Thomas Fritz, Berlin</i>
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Vortrag/Diskussion: Alternativen für einen fairen Welthandel: Alternatives Handelsmandat und UN-treaty on business and human rights, <i>Roland Süß, attac, Berlin</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 - 15.00 Uhr	Workshops: WS 1: Planspiel zum Welthandel-Freihandel, <i>Gisela Voltz, Mission EineWelt</i> WS 2: Die Macht der Verbraucher*innen, <i>Claudia Wiefel, Freie entwicklungspolitische Referentin München</i> WS 3: Postkoloniale Handelsstrukturen, <i>Hanna Georges und El Shaddai Deva, Studierende aus dem STUBE-Programm, Bayreuth und München</i>
15.15 Uhr	open space: Ergebnisse aus den Workshops bei Kaffee und Tee
16.30 Uhr	Abschluss

Teilnahmegebühren

- ▶ Einzelzimmer: 65,00 Euro
- ▶ Doppelzimmer: 50,00 Euro
- ▶ ermäßigt im DZ oder Mehrbettzimmer (max. 4): 35,00 Euro
- ▶ OHNE Ü/Frühstück: 20,00 Euro
- ▶ ermäßigt OHNE Ü/Frühstück: 15,00 Euro

*(Ermäßigung für Schüler*innen, Studierende, Azubis, Schwerbehinderte, Menschen mit geringem Einkommen - Nachweise jeweils erforderlich)*

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Welt-Uni vom 13.-14.4.2018 in Nürnberg an.

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

ggf. Gruppe/Gemeinde/Welt-Laden: _____

Ich möchte am Workshop Nr. ____ teilnehmen

Ich möchte vegan vegetarisch fleischhaltig essen

Unterbringung im Einzelzimmer

Wenn möglich Doppel- oder Mehrbettzimmer mit _____

Teilnahme ohne Übernachtung/Frühstück

Ermäßigter Teilnahmebeitrag
(SchülerIn/StudentIn/Azubi/Schwerbehinderte/Hartz IV)

Datum: _____

Unterschrift: _____